

fährlichkeit und ihre noch vorhandenen Reserven und Potenzen angeht, stets illusionslos zu planen und durchzuführen; hieraus ergeben sich auch gewisse Grenzen der Möglichkeiten der vorbeugenden Arbeit des MfS. In der Verantwortung des MfS liegt es auch, die erkannten und teilweise neuen oder variantenreicher ausgestalteten feindlichen Pläne, Absichten und Maßnahmen dahingehend zu analysieren, inwieweit die Rechtsordnung der DDR in ihrer ganzen Breite ausreichend zur wirkungsvollen Abwehr dieser subversiven Aktivitäten ausgestaltet ist bzw. welche Schlußfolgerungen zur weiteren Vervollkommnung des sozialistischen Rechts zu ziehen sind.

Die vielfältigen Potenzen und Möglichkeiten, die ausschließlich dem MfS zur Aufklärung der Absichten, Pläne und Maßnahmen des Gegners gegeben sind, müssen noch effektiver genutzt werden, um diesen spezifischen Aspekt der vorbeugenden Tätigkeit zur Einleitung offensiver Gegenmaßnahmen weiter zu erschließen. Die Vorbeugung und rechtzeitige Aufdeckung aller gegnerischen Machenschaften versetzt das MfS in die Lage, neben der zweckmäßigsten Dislozierung seiner Kräfte zur Abwehr und Verhinderung dieser Pläne auch beweiskräftige Fakten und Tatsachen in geeigneter Form - unter Einhaltung der Konspiration - der Partei und Regierung für wirksame politische und diplomatische Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Die Auswertung derartiger unwiderlegbarer Erkenntnisse z. B. durch die DDR-Delegation in den Sitzungen der gemäß Transitabkommen zwischen der Regierung der DDR und der Regierung der BRD gebildeten Transitkommission oder in den Gesprächen mit dem Senat von Westberlin trug und trägt wesentlich dazu bei, Einmischungshandlungen und -versuche der gegnerischen Seite zu entlarven und zurückzuweisen, das Wirken feindlicher Stellen und Kräfte in der BRD und in Westberlin, deren Tätigkeit gegen die DDR gerichtet ist, offen darzulegen und damit ihre Tarnung zu zerstören und von der Gegenseite vertragsgemäßes Handeln, d. h. wirkungsvolle Unterbindung derartiger Machenschaften zu fordern. Derartige Aufklärungsergebnisse des MfS, die auch von der gegnerischen Seite letztlich nicht zu widerlegen sind, stärken die Position der DDR und sind geeignet, bestimmte feindliche Aktivitäten vorbeugend zu verhindern bzw. nicht zum Tragen kommen zu lassen. Diese Erkenntnisse sind auch Voraussetzung für gezielte Maßnahmen auf politisch-ideologischem Gebiet, um durch entsprechende Veröffentlichungen und in anderer Weise